# Tagungen und Messen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **97 (1990)**

Heft 9

PDF erstellt am: **09.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Non wovens

## Vorträge des Index 90 Kongresses erhältlich

Alle Vorträge, die bei dem in Genf, Schweiz, vom 3.-6. April 1990 veranstalteten Index 90 Kongress gehalten wurden, sind nun beim EDANA, dem europäischen Vliesstoffverband, käuflich zu erwerben.

Dieser Kongress, der alle drei Jahre zusammen mit der Vliesstoff-Ausstellung «Index 90» abgehalten wird, erzielte mit 1372 Delegierten aus 51 Ländern einen Weltrekord.

Die Vorträge des Index 90 Kongresses zeigen, in welche Richtung die Entwicklung der Vliesstoffe geht. Sie liefern die neuesten Informationen über Anwendungen, Marktkonzepte und technologische Neuerungen bei Vliesstoffen.

Die einzigartige Vielseitigkeit von Vliesstoffen lässt immer noch Spielraum für weitere Einsatzmöglichkeiten. Die Technologien, die bei der Vliesstofferzeugung zum Einsatz kommen, erlauben es, Produkte genau nach Kundenerfordernissen herzustellen.

Erhältlich sind insgesamt dreizehn verschiedene Bücher mit Themenkreisen, die von der Abfallverwertung über Absperrvliesstoffe bis zu Filtration und Landwirtschaft reichen.

Edana, Avenue des Cerisiers, 51, B-1040 Brussels

## Techtextil vom 14. bis 16. Mai 1991

Als internationale Leitmesse für technische Textilien und textilarmierte Werkstoffe hat sich die Techtextil durchgesetzt, die vom 14. bis 16. Mai 1991 zum viertenmal stattfindet. Bereits heute ist sie die internationalste aller in Frankfurt veranstalteten Messen. Frankfurt hat sich damit als der zentrale Messeplatz für dieses Branchen-Ereignis erwiesen.

1989 trafen sich auf der Techtextil im Juni rund 450 Aussteller und gut 10 000 Besucher. 51 Prozent der Fachbesucher kamen aus den EG-Ländern, 37 Prozent aus dem übrigen Europa. Aus Amerika reisten 4 Prozent, aus Asien 3 Prozent an.

Für 1991 werden vom 14. bis 16. Mai weit über 10 000 Besucher erwartet. Dabei werden die Aussteller- wie Besucherzahlen aus den osteuropäischen Ländern sowie den USA und Asien zu der Expansion beitragen.

Zum eigenständigen Bindeglied zwischen der bisher im Zweijahres-Rhythmus stattfindenden Techtextil-Messe hat sich das Techtextil-Symposium als Ideen-Umschlagplatz entwickelt. Mit seinem breitgefächerten Vortragsprogramm hat das Symposium die Funktion einer Innovations-Börse übernommen.

Die rasante Weiterentwicklung der technischen Textilprodukte und die sich verändernden Markstrukturen mit steigender Nachfrage in allen technischen Wirtschaftsbereichen lassen immer wieder erneut die Frage aufkommen, ob die Techtextil nicht doch in jährlichem Rhythmus veranstaltet werden sollte.

Die Messe Frankfurt gibt darauf eine eindeutige Antwort: Wenn der Markt es erfordern sollte, wird der Veranstalter der Techtextil flexibel auf die sich verändernden Bedürfnisse eingehen und die Fachmesse für technische Textilien in jährlichem Rhythmus stattfinden lassen.

# Tagungen und Messen

## Sisel Sport Hiver: eine neue Messe

Der Verband der französischen Sport- und Freizeitartikelindustrie FIFAS führt vom nächsten Jahr an eine zweite Session der Internationalen Fachmesse Sisel Sport durch. Die neue Messe wird Sisel Sport Hiver (Winter-Sisel-Sport) heissen, während die Septemberveranstaltung zur Sisel Sport Eté (Sommer-Sisel-Sport) wird.

An der Organisation der neuen Messe ist auch der Verband des französischen Sport- und Freizeitartikelhandels FNCASL beteiligt. Damit tun sich erstmals Fabrikanten und Händler zur Gründung ihrer Fachmesse zusammen.

Die erste Sisel Sport Hiver wird vom 2. bis 5. Februar 1991 im Ausstellungsgelände Paris - Porte de Versailles - durchgeführt, gleichzeitig mit dem Herrenmodesalon und dem Kindermodesalon.

Auf der Sisel Sport Hiver wird ein umfassendes Angebot an Sportbekleidung, Sportschuhen, Accessoires sowie Sport- und Freizeitgeräten präsentiert, wie schon bisher auf der Septemberveranstaltung.

## 21. Heimtextil vom 9. bis 12. Januar 1991

Verbraucherbefragungen fördern es zutage: Während die Bekleidung in der Gunst des Konsumenten etwas an Terrain verliert, gewinnt das Wohnen weiter an Boden. Einrichten und Wohnen als ein Grundbedürfnis des Menschen wird durch das günstige Konsumklima unterstützt und gibt dem Thema der 90er Jahre «individuell aufwendige Raumgestaltung» kräftigen Rückenwind.

Für die 21. Heimtextil vom 9. bis 12. Januar 1991 kann die Messe Frankfurt schon heute einen Erfolg verbuchen. Bereits im Juli 1990 wurde der höchste Anmeldestand seit Bestehen der Heimtextil verzeichnet: Rund 2200 Aussteller aus 49 Ländern, davon 85 neue Messepartner. 23 Prozent der Aussteller lassen ihre Stände erweitern. Aus dem EG-Binnenmarkt kommen bisher fünf Prozent mehr Firmen, also insgesamt über 1400 Aussteller.

Besonderes Interesse an einer Messe-Teilnahme zeigten dabei Italien, Grossbritannien und Frankreich. Bisher haben sich fünf ostdeutsche Firmen mit repräsentativen Standflächen angemeldet. Die Zahl der japanischen und amerikanischen Aussteller zeigt weiter zunehmende Tendenz.

# Feuchte Luft für reinen Druck

**Defensor®**

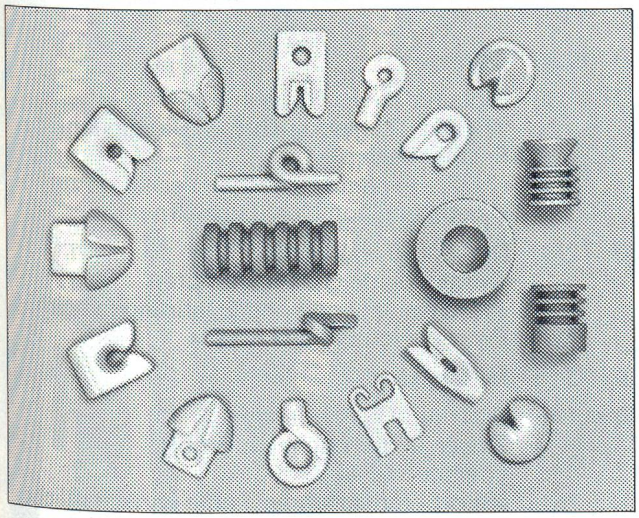
**Die Luftbefeuchter**

Defensor AG, CH-8808 Pfäffikon SZ, Talstrasse 35–37
Telefon 055/47 61 11

Ein Unternehmen der WMH – Walter Meier Holding AG

ASCOTEX, BURNLEY (GB)

**Textil-Keramik**



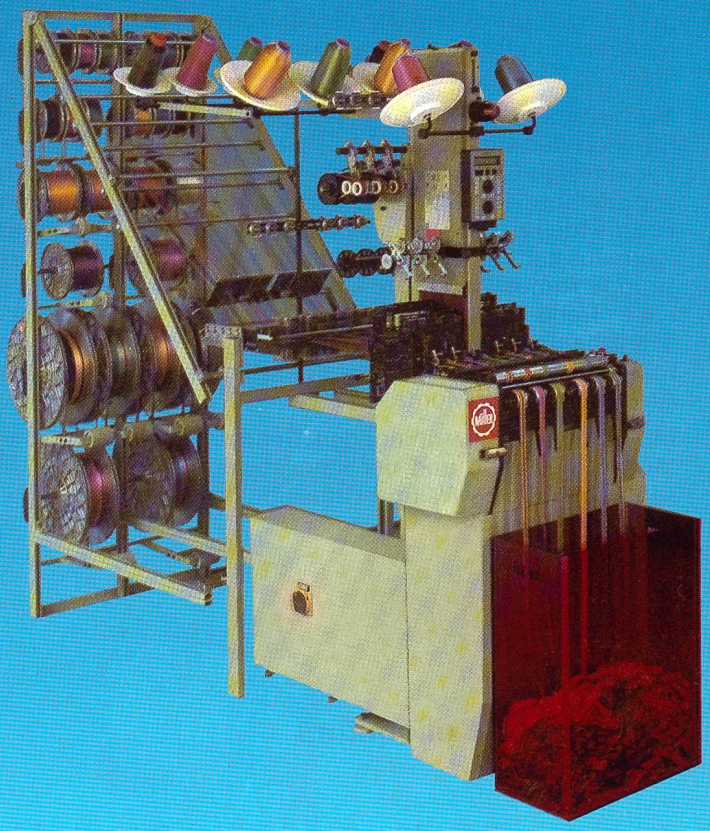
ab Lager und als Spezialanfertigung

**FIBAG**

Bereich: Industriebedarf, Postfach 4, 5745 Safenwil
Telefon (062) 99 94 99
Fax (062) 99 94 88, Telex 981 934

MÜLLER

# Unendlich
## viele Möglichkeiten



## wenn es um
# gewebte
## Bänder geht

**Baureihe NFn**
**Die erfolgreichste Nadel-Bandwebmaschine.**
Keine andere ist flexibler und wirtschaftlicher einsetzbar, weil ihre Webgeometrie jedem Kett- und Schussmaterial und die Anzahl Gänge den Auftragsgrössen angepasst werden kann.
Fachbildung mit Exzenter, Dessinkette, ELS-Einzel-Litzensteuerung, elektronischer Schaftmaschine oder elektronischer Jacquardmaschine; 2–8 Gänge, maximale Webblattbreite: 210 mm. Hochpräzise Fertigung, einfaches Bedienen und kleinster Aufwand für das Warten der Maschine ermöglichen eine andauernd hohe Einsatzbereitschaft.
Mit Know-how, Qualität und Service von Müller.

Maschinenfabrik Jakob Müller AG
CH-5262 Frick/Switzerland Telefon 064 605 111 Telex 982 234 jmf ch Telefax 064 611 555

Das erneut angewachsene Ausstellervolumen hat die Messe Frankfurt veranlasst, das Gesamtangebot auf dem Messegelände auf acht Hallen mit einer Bruttoausstellungsfläche von 210 000 m³ auszudehnen. Mit einer weiteren Konzentration und Verfeinerung der einzelnen Angebotsbereiche nach Schwerpunkten ist die Heimtextil dabei, eine Messe der komprimierten Wege zu werden.

Die Heimtextil rückt immer mehr als Trendmesse in den Vordergrund. «Trendige» Rahmenveranstaltungen von Firmen und Gruppierungen quer durch alle Branchen unterstreichen den hohen Anspruch auf internationale Geltung durch ihr hochgenriges Angebot und die breit gefächerte Kreativität.

Mit einer Multivisionsschau möchte die Messe Frankfurt ihren Beitrag leisten, um dem Fachbesucher praxisbezogene und zugleich impulsgebende Anregungen und Informationen in attraktiver Verpackung für seine Einkäufer zu liefern.

Mit Hinblick auf den gestiegenen Design-Anspruch und die Struktur der Heimtextil-Besucher hat sich eine weitere Raumdesign-Gruppe von sehr kreativ orientierten Firmen gegründet, die in Frankfurt den Kontakt zum gehobenen Fachhandel, zu Einrichtungshäusern, Innenarchitekten und Raumausstattern sucht. Im zeitlichen Wechsel mit der Gruppe Atmosphere, d. h. alle zwei Jahre, präsentiert der neue Trend-Pool «Spectrum» Kreationen von Künstler-Teppichen, wobei auch die Wand als Gestaltungselement mit einbezogen ist. Das Gestaltungskonzept stammt vom Amsterdamer Ulf Moritz.

Mit der Hallenausweitung, den Trendveranstaltungen, der Multivisionsschau und der innovativen Raumdesign-Präsentation wird die Weltmarktfunktion der Heimtextil weiter ausgebaut.

## 8. Spinnerei-Kolloquium

*Thema:* «Entwicklungsstand auf dem Gebiet der nichtkonventionellen Spinnverfahren»

*Datum:* 5. und 6. November 1990

*Ort:* HAP-Grieshaber-Halle in Eningen u. A. bei Reutlingen

**Programm**

*Montag, 5. November 1990*

| | |
|---|---|
| 9.00 Uhr | Begrüssung und Einführung durch den Direktor des Instituts für Textil- und Verfahrenstechnik, Prof. Dr. G. Egbers |
| 9.15 – 10.15 | Dipl.-Ing. L. Neuhaus<br>Dipl.-Ing. H. Langheinrich<br>Schlafhorst, Mönchengladbach<br>«Bedeutung des Staub- und Trashtests für die Herstellung von Rotorfeingarnen hoher Qualität» |
| 10.15 – 10.45 | Pause |
| 10.45 – 11.45 | Dipl.-Ing. H. Landwehrkamp<br>Schubert & Salzer, Ingolstadt<br>«Zusammenhang zwischen Vorlagequalität, Garnqualität und Weiterverarbeitungsverhalten beim Rotorspinnen» |
| 11.45 – 12.45 | S. Otto<br>Spinnerei und Weberei Heinrich Otto, Reichenbach<br>«Erfahrungen bezüglich der Spinngrenzen verschiedener Rohstoffe bei der Herstellung feiner Rotorgarne» |
| 12.45 – 14.00 | Mittagessen |
| 14.00 – 15.00 | Dipl.-Ing. F. W. Morgner<br>Temafa GmbH, Bergisch Gladbach<br>«Clean-Star-System – der Weg zur optimalen Rohstoffnutzung»<br>Ing. H. Kastenhuber<br>«Praktische Erfahrungen beim Clean-Star-Einsatz in der Baumwollspinnerei» |
| 15.00 – 15.30 | Pause |
| 15.30 – 16.30 | Dipl.-Ing. N. Tetzlaff<br>Chemische Fabrik Pfersee GmbH, Augsburg<br>«Möglichkeiten der Optimierung der Rotorgewebe in der Ausrüstung (Festigkeit, Griff, Glanz)» |
| 16.30 – 17.30 | Dipl.-Ing. K. H. Schmolke<br>Hollingsworth, Neubulach<br>«Hartstoffschichten für Auflösewalzen von Rotorspinnmaschinen und deren Einfluss auf Garnqualität und Lebensdauer» |
| ab 20.00 Uhr | Gemütliches Beisammensein im Stausee-Hotel Glems, Metzingen |

*Dienstag, 6. November 1990*

| | |
|---|---|
| 8.00 – 9.00 | H. Fukazawa<br>Murata Machinery Europe GmbH, Willich<br>«Twin-Kurzstapel-Air-Jet-Spinnen im Verbund mit DD-Zwirnen» |
| 9.00 – 10.00 | Dr.-Ing. M. Vaclavik/Dr.-Ing. F. Kroupa<br>Elitex, Koncernovy Vyzkumny Ustav, Liberec<br>«Derzeitiger Entwicklungsstand der Tschechoslowakischen Luftspinntechnologie» |
| 10.00 – 10.30 | Pause |
| 10.30 – 11.30 | Dipl.-Ing. (FH) J. Fischer<br>Wilhelm Stahlecker GmbH, Deggingen-Reichenbach i.T.<br>«Plyfil - ein automatisches Verfahren zur Herstellung von Qualitätszwirnen» |
| 11.30 – 12.30 | Dipl.-Ing. (FH) W. Grill<br>Saurer-Allima GmbH, Kempten<br>«Voraussetzungen und Erfahrungen beim Zwirnen von Plyfil-Garnen» |
| 12.30 – 13.45 | Mittagessen |
| 13.45 – 14.45 | Dipl.-Ing. Th. Friederich<br>Zinser Textilmaschinen GmbH, Ebersbach/Fils<br>«Siro-Spinnverfahren – eine wirtschaftliche Lösung zur Herstellung von 2fach-Garnen» |
| 14.45 – 15.45 | R. Furter und M. Frey<br>Zellweger Uster AG, Uster, Schweiz<br>«Analyse des Spinnprozesses durch die Messung der Zahl und Grösse der Nissen» |
| 15.45 | Schlusswort |

IVT, Institut für Textil- und Verfahrenstechnik, D-7306 Denkendorf